

A m t s = B l a t t

der Königl.ichen Regierung zu Breslau.

Stück 22.

Breslau, den 3. Juni

1846.

B e k a n n t m a c h u n g .

Mit dem 1. Juli d. J. tritt wiederum der Termin ein, an welchem nach § 28 des Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Reglements vom 6. Mai 1842 die erste halbjährige Rate der von den Theilnehmern der Schlesischen Provinzial-Land-Feuer-Societät pro 1846 zu leistenden Feuer-Societäts-Beiträge eingezogen werden soll.

Unter Berücksichtigung des in den verflossenen Monaten eingetretenen Bedarfs und zu Deckung der Bedürfnisse, welche nach Vorschrift des § 29 des Reglements und des § 22 der Ausführungs-Berordnung vom 6. Mai 1842 zu bestreiten sind, ist wiederum ein ganzer und ein halber nach den Festsetzungen des § 34 in den Ortslagerbüchern und deren Nachträgen festgestellter Klassen-Beitrag, mithin von jedem Hundert der versicherten Summen

3	Silbergroschen in der ersten	} Klasse
4	= = zweiten	
5	= = dritten	
6	= = vierten	

ausgeschrieben worden.

Diese Beiträge werden nach § 119 des Reglements mit den landesherrlichen Steuern zu Anfang des Monats Juli d. J. von den Königl.ichen Kreis-Steuer-Kassen eingezogen werden.

Breslau, den 25. Mai 1846.

Der Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direktor.

v. Wedell.

B e k a n n t m a c h u n g.

In der heute in Gemäßheit des § 58 der Allerhöchsten Verordnung vom 8. Juni 1835 (Gesetz = Sammlung Nr. 1619) stattgehabten sechsten Verlosung Schlesischer Pfandbriefe Litt. B. sind folgende vier Procent Zinsen tragende Apoints über einen Gesamt = Betrag von 20,600 Rthlr. vorschriftsmäßig gezogen worden, und zwar:

à 1000 Rthlr.

Nr.	64	auf	Streidelsdorf, Nieder-Herzogswaldau zc.
=	81	=	Ratibor.
=	106	=	Groß- und Klein-Osten zc.
=	162	=	Roschowitz.
=	766	=	Siemianowitz.

à 500 Rthlr.

Nr.	1174	auf	Ratibor.
=	1375	=	Domanze zc.
=	1401	=	Carolath.
=	1467	=	desgl.
=	1888	=	Gorkau.
=	2578	=	Siemianowitz.
=	2699	=	desgl.
=	2716	=	desgl.
=	2743	=	desgl.
=	2756	=	desgl.

à 200 Rthlr.

Nr.	3058	auf	Haltauf.
=	3075	=	Rettkau.
=	3137	=	Lissa.
=	3178	=	Bojabel und Kern.
=	3237	=	Ratibor.
=	3527	=	Saabor.
=	3688	=	Roschowitz.
=	3709	=	Groß-Petrowitz.
=	3721	=	desgl.
=	3821	=	Carolath.
=	4044	=	Albendorf.
=	4484	=	Mallwitz.
=	4551	=	desgl.
=	4590	=	Groß-Deutschen.

Nr. 4615	auf Roschentin und Amorog.
= 4645	= desgl.
= 4772	= Raghdorf.
= 4900	= Loffen.
= 4989	= desgl.
= 5036	= Geppelwiz.
= 5051	= desgl.
= 5066	= Comprachtiz.
= 15272	= Siemianowiz.
= 15299	= desgl.
= 15361	= desgl.

a 100 Rthlr.

Nr. 5510	auf Dobrau.
= 5578	= Dombrowa.
= 5596	= Kottwiz.
= 5600	= desgl.
= 5760	= Brune.
= 5761	= desgl.
= 5811	= Streibelsdorf.
= 5910	= Ratibor.
= 5924	= desgl.
= 5994	= desgl.
= 6063	= desgl.
= 6120	= Groß- und Klein-Osten.
= 6223	= desgl.
= 6339	= Saabor.
= 6358	= desgl.
= 6469	= Ottendorf.
= 6475	= desgl.
= 6586	= Roschowitz.
= 6740	= Carolath.
= 6773	= desgl.
= 6910	= Wittendorf.
= 6921	= Schwieben.
= 7084	= Albendorf.
= 7168	= desgl.
= 7275	= desgl.
= 7542	= Schlaube.
= 7746	= Ruttlau.
= 7811	= Mallwitz.

Nr. 7824	auf	Malmitz.
= 7866	=	deßgl.
= 7951	=	deßgl.
= 7995	=	Groß-Deutschen.
= 8222	=	Radoschau.
= 8331	=	Nieder-Radoschau.
= 8520	=	Baumgarten.
= 8890	=	Gzeppelwitz.
= 10451	=	Siemianowitz.
= 10463	=	deßgl.
= 10477	=	deßgl.
= 10480	=	deßgl.
= 17051	=	deßgl.
= 17249	=	deßgl.
= 17250	=	deßgl.
= 17269	=	deßgl.
= 17358	=	deßgl.
= 17410	=	deßgl.
= 17488	=	deßgl.
= 17491	=	deßgl.
= 17566	=	deßgl.
= 17613	=	deßgl.

à 50 Rthlr.

Nr. 10619	auf	Slupsko.
= 10737	=	Haltauß.
= 11040	=	Lissa.
= 11153	=	Streidelsdorf.
= 11361	=	Döbersdorf und Malkowitz.
= 12457	=	Siemianowitz.

à 25 Rthlr.

Nr. 20917	auf	Rottwitz.
= 21250	=	Deutsch-Krawarn.
= 21465	=	Nieder-Marklowitz.
= 21556	=	Brune.
= 21955	=	Bojadel und Kern.
= 22088	=	Ratibor.
= 22310	=	Saabor.
= 22508	=	Schlaube.
= 22713	=	Roschentin und Tworog.

Nr. 22747 auf Nieder-Kadoschau.
 = 23650 = Siemianowiz.
 = 23657 = desgl.

Diese Pfandbriefe werden daher hierdurch ihren Inhabern mit dem Bemerken getündigt: daß die Rückzahlung des Nennwerthes derselben gegen Auslieferung der Pfandbriefe vom 1. Juli 1846 ab,

entweder in Breslau bei dem Handlungshause Ruffer und Comp. oder in Berlin bei der Königl. Haupt-Seehandlungs-Kasse erfolgen wird, und daß mit diesem Tage nach § 59 der allegirten Verordnung die weitere Verzinsung der gezogenen Pfandbriefe B. aufhört.

Die Inhaber derselben haben daher bei der Präsentation Behufs der Empfangnahme des Kapitals die Coupons Ser. III. Nr. 2 bis 10 über die Zinsen vom 1. Julius 1846 bis Ende Dezember 1850, — soweit solche ausgegeben worden sind, — mit abzuliefern, widrigenfalls deren Beträge bei der Auszahlung des Kapitals davon in Abzug gebracht werden müssen.

Nachrichtlich wird hierbei bemerkt, daß die gesetzlichen Amortisations-Beiträge für die von dem unterzeichneten Kredit-Institute ausgefertigten $3\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen tragenden Pfandbriefe B.

a. für das Jahr 1844 im Betrage von 21,200 Rthlr.

am Johanni-Termin 1845 nach dem § 57 der Allerhöchsten Verordnung vom 8. Junius 1835 zum Ankaufe von dergleichen Pfandbriefen verwendet worden sind, und

b. die Amortisations-Beiträge für dieselbe Pfandbriefs-Kategorie pro 1845 im Betrage von 22,662 Rthlr.

zum Johanni-Termin 1846 in gleicher Weise verwendet werden sollen.

Berlin, den 18. Dezember 1845.

Königliches Kredit-Institut für Schlesien.

P a t e n t i r u n g.

Dem Zeichner Schermeng jun. zu Elberfeld ist unter dem 21. Mai 1846 ein Patent auf eine Brochirlade mit Vorrichtung zum selbstthätigen Ein- und Ausheben der Spulchen in den Schützen, in der durch Modell und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensetzung, ohne die Anwendung bekannter Theile hieran anderweitig zu beschränken,

auf zehn Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

C h r o n i k.

Die evangelischen Pfarrstellen Wangten und Bienowitz, Liegnitzer Kreiseß, landesherrlichen Patronats, sind vacant.

Der seitherige Pfarrer in Winzig, Mathias Huber, ist zum katholischen Pfarrer in Wohlau ernannt worden.

Der bisherige Lehrer an der evangelischen Schule zu Groß- und Klein-Labor, Wartenberger Kreiseß, Carl Nieder, ist zum evangelischen Schullehrer in Groß- und Klein-Eschunkawe, Militschischer Kreiseß, befördert worden.

Vocirt ist:

Der Adjuvant Franz Perlitiuß zum katholischen Schullehrer in Groß-Buttschau, Namslauer Kreiseß.

Der bisherige Schullehrer zu Grossen, Gustav Dittrich, ist zum katholischen Organisten, Küster und Schullehrer zu Sadawitz, Kreis Dels, befördert worden.

Der bisherige Schullehrer Julius Schröter zu Neudorf bei Sulau ist zum evangelischen Schullehrer in Kniegnitz, Trebnitzer Kreiseß, ernannt.

Der Unteroffizier Joseph Kowall als Aufseher in der Straf-Anstalt zu Brieg.

Geschenke und Vermächtnisse.

Der Königl. Ober-Berg-Rath Herr Reil hat der Brieger Kranken-Anstalt eine Beneficien-Forderung von 228 Rthlr. 9 Sgr. geschenkt.

Dem Hospital zum heiligen Geist in Brieg ist das durch die Tagearbeiterfrau Rosina Hoffmann am 15. Juli 1840 ihm vermachte Legat von 266 Rthlr. 10 Sgr. 10 Pf. jetzt zugefallen.

Der am 27. März c. zu Neuwaltersdorf verstorbene Fürsterzbischöfliche Notarius, emeritirte Kreis-Schulen-Inspektor und Pfarrer Höchel hat in seinem Testamente vom 22. März zu einer bleibenden Fundation:

für die Hausarmen der Gemeinde Neuwaltersdorf . . .	400 Rthlr.
und	
für die Hausarmen seines Geburtsorts Neundorf . . .	100 —
legirt.	